VON SINGLE TRAILS UND GOLDADERN AM MITTELMEER

Biker-Trip durch Istrien

Istrien... Was für ein Juwel! Warum nur hab ich diesen Landstrich so spät entdeckt? Hätte ich meinen Shop-Kollegen, der das Beste still genießend gern für sich behält, nicht durchschaut: ich würde womöglich einmal mehr zum Lago di Garda fahren. Ich würde mich einmal mehr den Tremalzo-Pass hochschrauben, abertausend Biker am Lenker-Cockpit und rücklings der Hinterradnabe vorfindend. Was für ein Glück – diese Entwicklung nun...!

Und so stimmt mich mein Entdecker-Gen froh! Gut, es mag und wird hoffentlich noch eine ganze Weile dauern, bis sich der kroatisch – adriatische Schönwettergarantie- Charme auch bei uns überall herumgesprochen hat. Das emsige Treiben stolzer Mittelmeerbewohner hat jedenfalls schon jetzt gewirkt: Brüssel stieß soeben für 2013 ganz weit seine Türen zum EU-Beitritt auf. Allein aus touristischer Sicht ein Husarenstreich – womöglich mehr für das Land Kroatien selbst, als für den Landstrich Istrien. Sicherlich für uns alle, die wir nicht nur bei Geldwechsel und Grenzübertritten „unter uns" als EU-Europäer die Leichtigkeit der Freizügigkeit schätzen; und längst die Zeit vergaßen, als wir dem Grenzer Pässe zeigten und an Ort und Stelle Waren verzollen mussten...

Kein Wunder, dass wir uns darauf freuen können: Pittoreske Städtchen en masse an 339 km Traumküsten. Malerische Altstädte mit reichem Kulturerbe und Prunkbauten an Hafenpromenaden, ehemals von Piraten angesteuert. Bezahlbare Spitzenrestaurants mit opulenten Meeresfrucht-deja-vu's, die einem die Sehnsucht nach Fisch & Frucht mehr als nur einmal stillen können. Doch nicht nur das Mittelmeer deckt hier den Tisch. Vom Herbst weg beherrschen verschiedenste Trüffelgerichte die Küchen, bereist man doch zwischen Slowenien und Italien DAS Trüffelland schlechthin. Wohl die ganze Welt bedient sich zu gerne der hiesigen Reservoirs an Trüffel-Nuggets. Denn Trüffel ist das Istrische Gold. Und der Feinschmecker findet so in den Konobas, den urigen Restaurants neben lokalen Pastavarianten oft genug das gewisse Extra der Schnüffel-Jäger vor; oft genug freilich auch sensationelle Fleischqualität - gegart, geschmort, und selbstverständlich gegrillt. Stets auf's Neue findet man hier lukullische

Herausforderungen, um alles verzückt samt Dessert zu vernaschen, begleitet von Olivenöl- oder Wein- und gar Schnapsspezialitäten! Also sei darauf bedacht, Haltung und Figur zu bewahren...

Hoch willkommen daher die Möglichkeit des Abstrampelns dieser Leckereien! Das Učka-Massiv im Osten bietet für die Mountainbiker in jähen Steilanstiegen und temperamentvollen Herzschlagpfaden ein wahres Fitness- El-Dorado. Gelegenheit pur, in sengender Sonne gesammelte Pfunde gleich doppelt zu verbrennen. Und wenn der Pedalritter im steten Wechsel zwischen Hügelkoppel, Meerblickpfad und Waldweg-Festival schweißtreibend juchzt, bietet sich ihm meist als krönender Tourabschluss das gern genommene Bad am unberührten Kieselstrand, oder gar ein wohltuend erfrischendes Abtauchen am blaugrünen Fjord. Nur wer sich nicht abhalten lässt von putzig behaarten Spinnen in einsamen Single Trails, wen Bike-Souvenirs aus dornigen Schlingpflanzen-Tattoos faszinieren: Go-for-more in Eigenexploration! All anderen sei durchaus die gute Führung eines Bike-Guides angeraten. Dies sind die kaum ersetzbaren Jungs, die sich oft genug aufmachen, die Trails „zu säubern" – in einem Land, das so herrlich angenehm nach uns Bikern schreit. Ich höre noch immer den Nachhall...

Autor: Markus Wössner,
Team Chiemgau Biking
Surftipp: **www.chiemgau-biking.de**
Trailcamps und geführte Biketouren
NEU: Geführter Bikeurlaub Istrien

prGFM